

53/158-159

nen Amtsangehörigen den Hans Jacob Kuntzen [= K u n z, von Brunnadern] dahin zue bevelchen, das auff den 15. dito zue Frauenfeld vor Tagsatzung<sup>2</sup> er sich einfind. Welchem freünd-Nachparlichen Ersuechen willigklichen condescendiert, wan nit ersagter Kuntz abermahlen seinem gewürb [als Kaufmann] nachgegangen und dessentwegen abwesendt gewesen währe. Damit aber auch khünfftig solches verhüetet werde, bin ich willens zue avisieren, wan diser Kuntz anheimbsch und in dem standt zue Erscheinen.

Bevor aber Meinem hochg. Herren beliebig seyn wüth, seinen Amtsangehörigen Galle Haugen [= H u g] in dem Haghoff under dem Ritherlichen Haus Tobel sesshaft, dahin Obrigkeitlichen Mandieren zue lassen, dass zue volg Eydlich bescheckmen verlobens auff Montag seyn wüth den 21. stantis St.N. vor alhie-sigem Amt zue Liechtensteig bey freüw Vormitag Zeit er Erscheinen und seinen Gegentheil den Jacob W a l l i s e r als Vogt der Ehewürthin des C l a u s e r s erforderlicher dingen antworth gebe. Massen von Meinen ... Herren Nachparen Antecessoren ehe dessen er hierzu auch schon bevelchet, und aber von ihme nit beobachtet worden, wüth dahero erforderlich seyn den bevelch mit desto Nachtrucklicherem Ernst an ihne zue Erhollen. Dise gratification gibt den effect der anderen und die continuation ferner ruemblich stehender guethen intelligence.

Damit dan des Kurtzen gegentheil nit vergebliche ... uncösten gerathen, habe solches per Expressum überschreiben wollen, umb die erscheinung des anderen theils auch zue verhüethen und anbey der hierüber nembenden resolution versichert zue werden".

1) Irrtümlich, statt: "von Gestelenburg"

2) In den gedruckten EA ist von keiner Tagsatzung die Rede.

---

Original, mit Siegel - AH 53, 357-358 - Blatt 358<sup>r</sup> leer

159

1698 Mai [22.]/12.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND EHERICHTERN VON ZUERICH AN DEN  
LANDVOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, BEAT JAKOB II.  
ZURLAUBEN, OBERSTFELDWACHTMEISTER UND [GROSS]RAT [DER  
STADT ZUG]<sup>1</sup>, FRAUENFELD

---

"Dieweilen des Herren Landtvogts Amtsangehörige, die Anna Barbara Wuestin  
[W ü e s t] von Ebenholtz, aus der Filial Lommis, das dem Jacob E g l i von

Wetzickon, aus der Pfarr Sirmach gethane Formbliche Ehe-Versprächen zu halten guettlich nicht disponiert werden mögen. Als haben wir Sie der Ehe halb von ein anderen Frey und Ledig Erkennt, und Jhro auferlegt die Ehe-Schimpfs-Buss dem Herren Landtvogt abzustatten, auch dem Egli für erlittene cösten und Beschreyung 30 R bahren gellts zu bezahlen".

1) Fälschlicherweise als Stadt- und Amtsrat bezeichnet.

Original, Siegel abgefallen - AH 53, 359-360 - Blatt 359<sup>V</sup> und 360<sup>R</sup> leer

160

[v. 1755]

A

GRATULATIONSGEDICHT VON FRANZ XAVER GRUNDER FUER [DEN BENEFIZIANTEN AN DER ST. KONRADSPFRUENDE IN ZUG]; "BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN VON GESTELBURG

"*Apprecatio Gratulatoria Jn Natalia ... Religiosissimi Domini ... Beati Jacobi [Antonii] Zurlauben ...*

*Cum S o c r a t i quondam plurima et varia a variis munera offerentur, quibus etiam interfecit pauper quidam Auditor, A i s c h i n e s nomine, qui, non invenio, inquiebat, quo te digne munerari queam, et in hoc solo me pauperem esse sentio. Quare cogor, me ipsum tibi offerere, rogans, ut hoc eriguo munere contentus cogites: licet alii multa tribuerint, non tamen omnia tribuisse, sed plura ad huc sibi reservasse, ille autem omnia mihi dedit, nempe seipsum. Sic et ego taliter donaturus venio; venio, at non ut dignis Dominationi Suae muneribus, ut deceret, obviare valeam: Venio, sed non ut novam mihi obligationem imponere cogitem, qui primam ob tot tantaque mihi collata beneficia ac comiserationis opera non deposui: Ast venio, ad instantia Natalia gratulabundus, queis, ut per multa decennia ad suum met votum felicissimis frui valeat, ex corde desidero: Quia autem omni munerum apparatu destitutus vix apparere audeo, nihilque Dominationi suae dignum ac placidum offerere sciam, offero hoc, quod habeo, nempe meipsum cum voluntate mea ad ipsius Dominationis placitum, flectenda, adjunctis simul indignis meis precibus. Interim Ornatissimum Dominum rogatum volo, ut exiles et incomptos hos versus non pro inscitia sed pro debita gratitudinis ac amoris signo mihi imputare dignetur."*

Es folgt nun das Gratulationsgedicht:

*Benefactoris Egenorum Summam Tuncatur Omnipotens  
In Agonia Coelesti Ope Beclur; Opto.*